

Wonsdve Arbeit, daß die Mieter im  
 laus Matter Straße ßß erstmalig eine  
 IITB hüteten, in der Hausvemmm-  
 ung zu Tragen des Lebens im Haus und  
 im Wohngebiet Steilung "Zf und  
 darauüvin iestlegten w<sup>en</sup>, wie sie als Haus-

einbeziehen. Zum Beispiel bei Ge-  
 sprächen mit christlichen Familien sind  
 Freunde von der CDU dabei, bei Hand-  
 werkern beteiligen sich Handwerker aus  
 den Blockparteien.

Eine der ersten

Veranstaltungen des  
 Wohngebiets 26, die  
 gemeinsam beraten  
 und mit der Bevöl-  
 kerung organisiert  
 wurden, war ein  
 Sportfest, das mit  
 einer Massengymna-  
 stik begann und bei  
 dem die Bürger ihre  
 sportlichen Fähig-  
 keiten in der Leicht-  
 athletik, im Bogen-  
 schießen, Tischtennis,  
 Schach, im Moped-  
 und Motorradfahren  
 erproben konnten.  
 Das Sportfest wurde  
 zu einem gesell-  
 schaftlichen Ereignis  
 des Wohngebiets und  
 war ein wirkungs-  
 voller Auftakt in der  
 Wahlvorbereitung.

**Kommissionen  
 des WGA arbeiten**

Auch die einzelnen  
 Kommissionen des  
 WGA begannen ent-  
 sprechend den Fest-  
 legungen des Aus-  
 schusses mit ihrer  
 Arbeit. Die Kommis-  
 sion für politisch-  
 kulturelle Massen-  
 arbeit leistete die  
 Vorarbeiten für einen  
 Tanzabend, zu dem  
 der WGA Jungver-  
 mählte einlud. Dort  
 plauderten in den  
 Tanzpausen Fachleute  
 über solche die jungen  
 Eheleute interessie-

Gemeinschaft an der Gestaltung unseres renden Fragen wie: Raumgestaltung, fest-  
 Gebens teilnehmen. liche Tafel, medizinische Probleme u. a.

Mach den Wahlen führen die Agitatoren Im Auftrag der Kommission arbeitete  
 vor allem mit den "Familien die Gespräche der Direktor der 37. Oberschule einen  
 V/ eit er, wobei sie auch "Blockireunde mit Themenplan für Zirkel aus. Der Plan

